

# Die Parlamentswahlen in Indien vom 19. April bis zum 1. Juni 2024

**Indien** hat ein **relatives Mehrheitswahlrecht**, gewählt ist, wer in einem Wahlkreis die meisten Stimmen erhalten hat, die relative Mehrheit genügt. Die **Rechts-Allianz (RA)** erhielt 293 Abgeordnete, die **Mitte-Links-Allianz (MLA)** 234, alle anderen 16. Die **absolute Mehrheit** liegt bei 272 der 543 Mandate. Es gibt 2 Hauptparteien und eine Vielzahl sonstiger Parteien. Die 10 meistgewählten waren:

Nr.	Name / Bemerkungen	Anteil	Mandate
1	<b>BJP</b> , Indische Volkspartei ( <b>RA</b> )	36,56 %	<b>240</b>
2	<b>INC</b> , Indian National Congress ( <b>MLA</b> )	21,96 %	<b>99</b>
Summe 1		<b>58,52 %</b>	<b>339</b>
3	<b>SP</b> , Sozialistische Partei ( <b>MLA</b> )	4,58 %	37
4	Westbengalische Nationalisten ( <b>MLA</b> )	4,37 %	29
5	Telugische Nationalisten (Keine Allianz)	2,06 %	4
6	Backward-Classes-Party (Keine Allianz)	2,04 %	0
7	Telugische Rechts-Nationalisten ( <b>RA</b> )	1,98 %	16
8	Tamilische Nationalisten ( <b>MLA</b> )	1,82 %	22
9	Communist Party of India (Marxist) ( <b>MLA</b> )	1,76 %	4
10	Keralische Links-Nationalisten ( <b>MLA</b> )	1,57 %	4
Summe 2		<b>20,18 %</b>	<b>116</b>
Sonstige		<b>21,30 %</b>	<b>88</b>
Summe 3		<b>100,00 %</b>	<b>543</b>

Die **BJP** erhielt **44,99 %** der Mandate (bei 36,56 % der Stimmen), unter den 10 Parteien gehörten nur 2 zur **Rechts-Allianz**. Der **INC** gewann **18,23 %** der Mandate (bei 21,96 % der Stimmen), unter den 10 Parteien gehörten 6 zur **Mitte-Links-Allianz**. Der **INC** und die 1992 gebildete **SP** sind Mitglieder der 2013 in **Leipzig** gegründeten **Progressiven Allianz**, zu der z. B. die **SPD**, die **SPÖ** und die Schweizer **SP** gehören. Die 3 kommunistischen Parteien erzielten zusammen **2,52 %** der Stimmen, darunter die bereits genannte und 1964 gebildete CPI (M) 1,76 %, die 1920 gegründete CPI 0,49 %, die 1969 gebildete CPI (ML) 0,27 %. Die CPI und die CPI (ML) erhielten je 2 Mandate. Alle 3 gehören zum 1998 gebildeten **IMCWP** (International Meeting of Communist and Workers Parties).